



DAS MARGINALISIERTE FRÜHWERK VON EMMANUEL LÉVINAS
„LE TEMPS ET L’AUTRE“ ALS ‚LESEBRILLE‘

DONNERSTAG 15.11.2018

Begrüßung: 18.30 Uhr

Prof. Dr. Maria Häußl

Grußwort: Dr. Janine Redemann, Inga Maria Schütte M.A.

Vortrag: Prof. Dr. Antje Kapust
*Ethische Grammatik der Diastase
Tod. Zu Levinas' Frühwerk*

13.30.Uhr Bernhard Stricker M.A.
*Toute la philosophie n'est qu'une
méditation de Shakespeare.' –
Lévinas und Cavell über die
Tragödie*

14.30 Uhr Ass.-Prof. Dr. Christian Rößner
Die Spur (zu Proust)

15.30 Uhr Abschlussdiskussion

FREITAG 16.11.2018

9.30 Uhr Pavel Veraza M.A.
*Die phänomenologische Politik von
Husserl und Heidegger und die
Lévinas'sche Kritik an der Gemein-
schaftsphilosophie*

10.30 Uhr Prof. em. Dr. Norbert Fischer
*Das Dasein der ›Anderen‹
und die Grundlegung der Metaphysik.
Zur Philosophie von Emmanuel
Levinas vor dem Hintergrund von
Martin Heideggers ›Seinsdenken‹
und Immanuel Kants »Primat der
einen praktischen Vernunft«*

11.30 Uhr Prof. Dr. Jakub Sirovatka
*Glück und Unglück der Materialität
bei Emmanuel Lévinas*

SAMSTAG 17.11.2018

9.15 Uhr Inga Maria Schütte M.A.
*Weiblich - Geheim - Anders. Über die
Stellung des Weiblichen in Le temps
et l'autre*

10.15 Uhr Natalia Rodriguez M.Ed.
*Die Befreiung des Subjekts durch die
Väterlichkeit im Lichte der posthum
veröffentlichten Vorträge von Levinas*

11.15 Uhr Michael Pluder M.Ed.
*The Master Reappointed? Versuch
einer neurokulturphilosophischen
Würdigung von Levinas' Denkweise*

12.15 Uhr Abschlussdiskussion

Verantwortliche: Dr. Janine Redemann - Inga Maria Schütte M.A.